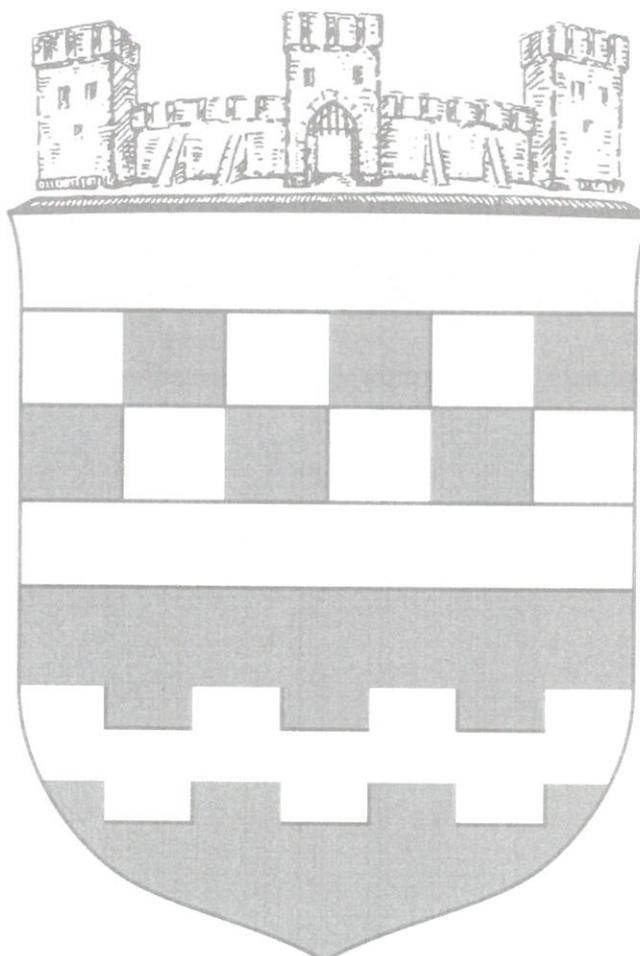




Gesamtanhang

zum Gesamtabschluss
der Stadt Bergneustadt

zum 31.12.2018





I. Allgemeine Angaben zum Gesamtabchluss

Nach § 116 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) hat die Stadt Bergneustadt zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres für den Abschlussstichtag 31.12. einen Gesamtabchluss aufzustellen. Dieser besteht neben der Gesamtergebnisrechnung, der Gesamtbilanz auch aus dem Gesamtanhang entsprechend § 51 GemHVO.

Der Gesamtabchluss wurde nach den Vorschriften des siebten Abschnitts der Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO NRW) in der zum Stichtag gültigen Fassung aufgestellt. Soweit die GemHVO NRW dort Bezug auf das Handelsgesetzbuch (HGB) nimmt, war gemäß § 49 Abs. 4 GemHVO die Fassung des HGB vom 25.09.2009 maßgeblich.

II. Konsolidierungskreis

In den Gesamtabchluss der Stadt Bergneustadt wurde neben dem Haushalt der Gemeinde das verselbstständigte Wasserwerk der Stadt Bergneustadt mit Sitz in Bergneustadt im Rahmen der Vollkonsolidierung einbezogen. Der Kapitalanteil beträgt 100 %.

Folgende Beteiligungen, die in den Beteiligungsbericht nach § 52 GemHVO für 2018 aufgenommen worden sind, stehen nicht unter der einheitlichen Leitung der Stadt Bergneustadt und werden nicht in den Konsolidierungskreis einbezogen:

- AggerEnergie GmbH
- OVAG Oberbergische Verkehrsgesellschaft mbH
- Oberbergische Aufbau GmbH (OAG)
- Radio Berg GmbH & Co. KG
- Gründer- und TechnologieCentrum Gummersbach GmbH
- Gemeinnützige Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft eG (GeWoSie)
- Volksbank Oberberg eG
- Waldwirtschaftsgemeinschaft Dörspe – Othetal

Nach dem Sparkassengesetz (§ 1 Abs. 1 S. 2 SpkG NRW) sind Sparkassen nicht in den kommunalen Einzelabschlüssen zu erfassen. Demzufolge sind sie auch nicht in den Gesamtabchluss einzubeziehen.

Das Haushaltsjahr der Gemeinde und die Geschäftsjahre der konsolidierten Unternehmen entsprechen dem Kalenderjahr.

Assoziierte Unternehmen (Anteilsquote zwischen 20 und 50 %), auf welche die Gemeinde einen maßgeblichen Einfluss hat, bestanden nicht.

Alle vorstehenden Beteiligungen (Quote unter 20 %) wurden mit den fortgeführten Anschaffungskosten (at cost) bewertet.



III. Konsolidierungsmethoden

Für die Kapitalkonsolidierung findet die Buchwertmethode Anwendung. Nach der fiktiven Erwerbsmethode werden die im Einzelabschluss der Gemeinde bilanzierten Beteiligungsbuchwerte mit dem Anteil am neu bewerteten Eigenkapital der konsolidierten Gesellschaft verrechnet. Ein sich ergebender Unterschiedsbetrag wird den Vermögensgegenständen bzw. Schulden der konsolidierten Gesellschaft zugeordnet. Verbleibende Unterschiedsbeträge werden als "Firmenwert" aktiviert bzw. auf der Passivseite der Bilanz als "Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung" innerhalb der Allgemeinen Rücklage ausgewiesen.

Für das zum Konsolidierungskreis gehörende Wasserwerk wurde die Erstkonsolidierung per 1. Januar 2010 durchgeführt.

Bei der **Schuldenkonsolidierung** wurden die Forderungen und Verbindlichkeiten gemäß § 50 Abs. 1 und 2 GemHVO i.V.m. § 303 Abs. 1 HGB zwischen der Stadt Bergneustadt und dem in den Gesamtabchluss einbezogenen Wasserwerk untereinander aufgerechnet. Unwesentliche Forderungen und Verbindlichkeiten sind nicht Gegenstand der Schuldenkonsolidierung.

Eine **Eliminierung von Zwischenergebnissen**, die sich durch Leistungen innerhalb des Konsolidierungskreises ergeben können, war zum 31. Dezember 2018 nicht erforderlich. Für den Gesamtkonzern unwesentliche Aufwendungen und Erträge werden nicht konsolidiert.

In der Gesamtergebnisrechnung wurden bei der **Aufwands- und Ertragskonsolidierung** gemäß § 50 Abs. 1 und 2 GemHVO i.V.m. § 305 Abs. 1 HGB innerhalb des Konsolidierungskreises entstandene Umsätze und sonstige Erträge mit den entsprechenden Aufwendungen verrechnet. Für den Gesamtkonzern unwesentliche Aufwendungen und Erträge werden nicht konsolidiert.

IV. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Das in den Gesamtabchluss einbezogene Wasserwerk wird einheitlich, nach den für die Gemeinde zulässigen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden bilanziert.

Die Gesamtbilanz ist entsprechend § 41 GemHVO NRW und die Gesamtergebnisrechnung entsprechend §§ 2, 38 GemHVO NRW gegliedert. Diese Grundgliederung wurde um einzelne Posten erweitert, sofern noch kein inhaltsgleicher Posten vorhanden war. Im Wesentlichen ist das der Posten "Aufgedeckte stille Reserven Infrastrukturvermögen".

Die bei der Bilanzierung und Bewertung der Posten des Gesamtabchlusses im Einzelnen angewandten Grundsätze und Wahlrechte werden in den folgenden Abschnitten erläutert.



V. Erläuterungen zur Gesamtbilanz

Vermögensgegenstände, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, sind planmäßig linear abgeschrieben worden.

Vermögensgegenstände, deren Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten einen Betrag von 60 € (ohne Umsatzsteuer) überschreiten aber einen Betrag von 410 € (ohne Umsatzsteuer) nicht überschreiten und selbständig nutzbar sind, wurden als geringwertige Vermögensgegenstände erfasst und im Jahr der Anschaffung vollständig abgeschrieben.

Der Bestimmung der wirtschaftlichen Nutzungsdauer von abnutzbaren Vermögensgegenständen und deren Bewertung lag die als Anlage 1 beigefügte Abschreibungstabelle der Stadt Bergneustadt sowie des Wasserwerks zugrunde; unter Beachtung der Rahmenvorgaben des Kommunalministeriums und entsprechend den örtlichen Verhältnissen ist darin auch die Nutzungsdauer festgelegt.

Bei einer voraussichtlich dauernden Wertminderung eines Vermögensgegenstandes des Anlagevermögens werden außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen.

Zuschreibungen in Form von rein wertmäßigen Erhöhungen des Anlagevermögens mussten im Jahr 2018 nicht durchgeführt werden.

Von den im § 34 GemHVO vorgesehenen Möglichkeiten der Bewertungsvereinfachung (insbesondere Festwerte und Gruppenbewertung) wurde nicht Gebrauch gemacht.

Von den bisher im Rahmen der Eröffnungsbilanzierung bzw. bei den bisherigen Jahresabschlüssen angewandten Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden wurde nicht abgewichen.

Stille Reserven im Anlagevermögen

Bei den zum 01.01.2010 aufgedeckten stillen Reserven des Anlagevermögens handelt es sich im Wesentlichen um das Leitungsnetz des Wasserwerkes. Dieses ist mit einer Nutzungsdauer von 40 Jahren in die Bilanz des Einzelabschlusses des Wasserwerks eingegangen, während das vergleichbare Wasserversorgungsnetz der Stadt Bergneustadt mit einer örtlichen Nutzungsdauer von 50 Jahren versehen wurde. Diese stillen Reserven wurden der entsprechenden Bilanzposition zugeordnet. Die Abschreibung erfolgt analog zum Anlagevermögen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände entsprechen den Nominalwerten. Sie wurden auf ihre Werthaltigkeit geprüft und - soweit notwendig - im Rahmen einer Einzelwertberichtigung vermindert. Zusätzlich erfolgten Pauschalwertberichtigungen



insbesondere im Bereich von Bußgeldern und bei Gebühren aus Amtshilfeersuchen sowie der Forderungen aus Wassergeld.

Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag bzw. Erfüllungsbetrag passiviert.

Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag

Da sich in der Bilanz seit dem Jahr 2013 ein Überschuss der Passivposten über die Aktivposten ergibt, ist der entsprechende Betrag gem. § 43 Abs.7 GemHVO NRW als „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ auf der Aktivseite der Bilanz auszuweisen. Der Posten ermittelt sich dabei im aktuellen Haushaltsjahr wie folgt:

Eigenkapital zum 31.12.17	-5.261.857
+ Verrechnungen nach § 43 (3) GemHVO NRW (Aufwand / Ertrag aus Abgang von Anlagevermögen)	27.402
+ Jahresüberschuss 2018	3.357.590
	<hr/>
Eigenkapital zum 31.12.18	<u><u>-1.876.866</u></u>

Passivische Unterschiedsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung

Die passivischen Unterschiedsbeträge sind nicht durch erwartete künftige Aufwendungen oder Verluste begründet. Da die beizulegenden Zeitwerte der nicht-monetären Vermögensgegenstände nicht überschritten werden, erfolgt eine ergebniswirksame Auflösung der passivischen Unterschiedsbeträge planmäßig über die gewichtete durchschnittliche Restnutzungsdauer der abnutzbaren Vermögensgegenstände.

	01.01.2018	Auflösung	31.12.2018
Wasserwerk der Stadt	1.635.770 €	- 65.430 €	1.570.340 €

Auf der Passivseite der Bilanz wurde dieser Posten ergänzt. Der passivische Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung wird zwischen dem Eigenkapital und den Sonderposten gesondert ausgewiesen.

Sonderposten aus Zuwendungen

Unter dieser Position werden Investitionszuschüsse für Baumaßnahmen und für die Beschaffung von beweglichen Vermögensgegenständen passiviert und entsprechend der Nutzungsdauer des bezuschussten Anlagegutes ertragswirksam aufgelöst.



Die Sonderposten beinhalten auch die von den Anschlussnehmern im Bereich Wasserversorgung vereinnahmten Baukostenzuschüsse für den Anschluss ans Versorgungsnetz sowie die Hausanschlusskostenerstattungen für die Herstellung neuer Hausanschlüsse. Der für diese Vereinnahmungen gebildete Posten wird entsprechend der Nutzungsdauer der bezuschussten Verteilungsanlagen ertragswirksam aufgelöst.

Sonderposten für Beiträge

Unter dieser Bilanzposition werden v.a. die vereinnahmten Beiträge nach KAG und BauGB ausgewiesen.

Unter den Sonderposten für Beiträge finden sich die in der Vergangenheit im Rahmen von Straßenbaumaßnahmen erhaltenen Beiträge nach Baugesetzbuch bzw. Kommunalabgabengesetz.

Sonderposten für den Gebührenaussgleich

Unter dieser Bilanzposition wird der Stand der Gebührenrücklagen aus den gebührenrechnenden Einrichtungen der Gemeinde ausgewiesen. Im Gesamtabschluss 2018 gab es folgende gebührenrechnende Einrichtungen: Abwasserbeseitigung und Straßenreinigung/Winterdienst.

Sonstige Sonderposten

Sonstige Sonderposten werden gebildet, wenn die Stadt Schenkungen erhält. Diese Schenkungen werden aktiviert und in den entsprechenden Anlagenklassen ausgewiesen. In gleicher Höhe werden Sonderposten gebildet, die entsprechend der Nutzungsdauer ertragswirksam aufgelöst werden.

Rückstellungen

Für am Abschlussstichtag dem Grund oder der Höhe nach ungewisse Verpflichtungen werden Rückstellungen angesetzt, sofern die Inanspruchnahme wahrscheinlich und der zu leistende Betrag nicht geringfügig ist.

Die Bewertung der Rückstellungen erfolgt grundsätzlich in Höhe desjenigen Betrages, der nach vernünftiger (kaufmännischer) Beurteilung und Vorsicht zur Abgeltung bzw. Erfüllung der jeweiligen Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten notwendig ist.

Pensionsrückstellungen

Unter dem Bilanzposten „Pensionsrückstellungen“ sind die unmittelbaren Versorgungsverpflichtungen der Stadt anzusetzen. Die Höhe der Pensionsrückstellungen wurde mit Hilfe eines versicherungsmathematischen Gutachtens zum 31.12.2018 von der Heubeck AG, Köln (im Auftrag der Rheinischen Versorgungskasse Köln) ermittelt. Bewertet wurden hierbei Pensions- und Beihilfeverpflichtungen gegenüber aktiven Beamten sowie Versorgungsempfängern. Die Bewertung erfolgte mit dem gesetzlich vorgegebenen Rechnungszins von 5,0 % auf Basis der Richttafel 2018 G von Klaus Heubeck. Als Pensionierungsalter wurde die Regelaltersgrenze gemäß § 31 Landesbeamtenengesetz NRW angesetzt.



Instandhaltungsrückstellungen

Für unterlassene Instandhaltung von Sachanlagen sind gemäß § 36 Abs. 3 GemHVO NRW Rückstellungen dann anzusetzen, wenn die Nachholung der Instandhaltung hinreichend konkret beabsichtigt ist und als bisher unterlassen bewertet werden muss.

Sonstige Rückstellungen

Dieser Posten ist im Wesentlichen gebildet worden für Nachforderungen aus dem PPP-Projekt, Steuernachzahlungen sowie den üblichen Rückstellungen für Urlaub, Überstunden etc.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit dem jeweiligen Erfüllungsbetrag passiviert. Ein Verbindlichkeitspiegel ist als Anlage 2 beigefügt.

Erhaltene Anzahlungen

Unter "Erhaltene Anzahlungen" werden überwiegend Verbindlichkeiten aus nicht verwendeten Pauschalen, Erschließungsbeiträgen, Zuschüssen für Baumaßnahmen sowie Zuweisungen aus Zuschussprogrammen für Schulen und Infrastrukturmaßnahmen ausgewiesen. Diese werden in den Folgejahren zusammen mit den bezuschussten Anlagen als Sonderposten passiviert.

VI. Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung

Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sowie außerplanmäßige Abschreibungen sind im Berichtsjahr nicht erfolgt.

Wesentliche außerordentliche Erträge und außerordentliche Aufwendungen sind in der Gesamtergebnisrechnung nicht enthalten.

VII. Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Eine Gesamtkapitalflussrechnung ist dem Gesamtanhang als Anlage 3 beigefügt. Die Gliederung der Gesamtkapitalflussrechnung erfolgte gemäß dem Deutschen Rechnungslegungsstandard Nr. 2 (DRS 2). Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit wurde nach der indirekten Methode ermittelt.

Der Finanzmittelfonds zur Kapitalflussrechnung gemäß § 51 Abs. 3 GemHVO NRW in Verbindung mit DRS 2 setzt sich zusammen aus jederzeit liquidierbaren Zahlungsmitteln sowie aus den jederzeit fälligen Bankverbindlichkeiten. Die Zusammensetzung und



Entwicklung des Finanzmittelfonds ist der Gesamtkapitalflussrechnung als Anlage beigefügt.

VIII. Besondere Angaben und Erläuterungen

Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten

Bürgschaften

Ausfallbürgschaft für das interkommunale Gewerbegebiet Wehnrath/Sinspert
Begünstigter: Kreissparkasse Köln 1.550.000,00 €

Ausfallbürgschaft für das interkommunale Gewerbegebiet Wehnrath/Sinspert
Begünstigter: Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt 1.550.000,00 €

Künftige **erhebliche finanzielle Verpflichtungen** ergeben sich aus dem am 30.01.2008 abgeschlossenen Vertrag für ein Public-Private-Partnership-Projekt mit der Firma SKE Facility Management GmbH, Mannheim. Dem privaten Partner wurde die Sanierung aller 7 Bergneustädter Schulen und Nebengebäude sowie der laufende Betrieb bis zum 31.12.2032 übertragen. Hierfür ist ein monatliches Nutzungsentgelt zu zahlen; hinzu kommen der Kapitaldienst für die Sanierungen und die Kosten der Zwischenfinanzierung. Die sich hieraus ergebenden Verpflichtungen belaufen sich auf insgesamt 23,0 Mio € (netto).

Kostenunterdeckungen aus kostenrechnenden Einrichtungen gem. § 43 Abs. 6 GemHVO bestehen zum Bilanzstichtag nicht.

Bergneustadt, den 28.08.2020

aufgestellt:

Bernd Knabe
Stadtkämmerer

bestätigt:

Wilfried Holberg
Bürgermeister

Anlage 1 Nutzungsdauertabelle

Nutzungsdauern für Gegenstände des Anlagevermögens nach NKF

Nutzungsdauern des Kernhaushalts:

Nr.	Vermögensgegenstand	Nutzungsdauer in Jahren (Rahmenvorgabe)	örtliche Festlegung
1	Gebäude und bauliche Anlagen		
1.01	Abwasserhebe- und -reinigungsanlagen (baulicher Teil)	30 - 40	
1.02	Abwasserkanäle	50 - 80	50
1.03	Auslaufbauwerke einschl. Rechen und Schützen (Bauwerke)	30 - 50	
1.04	Baracken, Behelfsbauten	20 - 40	
1.05	Einlaufbauwerke einschl. Rechen und Schützen (Bauwerke)	30 - 50	
1.06	Feuerwehrgerätehäuser (massiv)	40 - 80	60
1.07	Feuerwehrgerätehäuser (sonstige Bauweise)	20 - 40	
1.08	Freibäder (bauliche Anlagen)	30 - 50	50
1.09	Garagen (massiv)	40 - 60	60
1.10	Garagen (sonstige Bauweise) Fertigaragen	20 - 40	40
1.11	Gemeindezentren, Bürgerhäuser, Saalbauten, Vereins-, Jugendheime	40 - 80	
	BGS Krawinkelsaal (kernsaniertes "Altgebäude")		64
	BGS Hackenberg u. Bürgerhaus Belmicke u. Neuenothe		60
	Bücherei Kirchstr.4		59
1.12	Geschäftshäuser (auch gemischt genutzt mit Wohnungen) (FW Talstr. Wohng.)	50 - 80	60
1.13	Hallen (massiv)	40 - 60	
	Turnhallen, Schulturnhallen		50
	Turnhallen, Schulturnhallen (einfacher Standard)		45
1.14	Hallen (sonstige Bauweise)	20 - 40	
1.15	Hallenbäder	40 - 70	50
1.16	Heime, Personal- und Schwestern-, Alten-, Kinder-	40 - 80	
1.17	Hochwasserschutzanlagen (dauerhafte), z.B. Deiche	70 - 100	70
	Hochwasser- Regenrückhaltebecken, RÜB		50
1.18	Industriegebäude, Werkstätten (mit und ohne Sozialtrakt)	40 - 60	50
1.19	Kapellen, Kirchen	60 - 80	
1.20	Kindergärten, Kindertagesstätten	40 - 80	60
	Kindergarten (umgebauter Altbau) Schürmannstr.6		51
	Familienzentrum VSD		50
1.21	Krankenhäuser	40 - 60	
1.22	Krematorien	50 - 60	
1.23	Lager (massiv)	40 - 60	
	Alte Friedhofshalle		51
1.24	Lager (sonstige Bauweise)	20 - 40	25
	Schüttgutbox und Feuchtsalztanklager		30
	Baustoffremise		30
1.25	Leichenhallen, Trauerhallen	60 - 80	65
	Urnenwände		90
1.26	Parkhäuser, Tiefgaragen	30 - 50	
1.27	Pumpenhäuser	20 - 50	50
1.28	Rettungswachen (massiv)	40 - 80	



1.29	Rettungswachen (sonstige Bauweise)	20 - 40	
1.30	Schleusen, Wehre (Stahl oder Beton)	40 - 50	
1.31	Schleusen, Wehre (sonstige Bauweise)	20 - 30	
1.32	Schulgebäude (massiv)	40 - 80	60 - 80
	OGS Wiedenest (Doppelhaushälfte)		80
	Hauptschule		80
	GGs Wiedenest, Hackenberg, KGS Auf dem Bursten und Realschule		65
	GGs Auf dem Bursten und Gymnasium		60
	Aula Gymnasium		70
1.33	Schulgebäude (sonstige Bauweise)	20 - 40	
1.34	Silobauten (Beton)	28 - 33	
1.35	Silobauten (Kunststoff oder Stahl)	17 - 25	25
1.36	Sportanlagen (nur Sozialgebäude u.a. Funktionsgebäude)	40 - 60	50
1.37	Straßenabläufe einschl. Anschlusskanäle	50 - 80	50
1.38	Transformatoren- und Schaltheuser, Trafostationshäuser	20 - 50	
1.39	Tunnel	70 - 80	
1.40	Verwaltungsgebäude (massiv)	40 - 80	59
1.41	Verwaltungsgebäude (sonstige Bauweise)	20 - 40	
1.42	Wassertürme	40 - 50	
1.43	Wohncontainer	10 - 20	
1.44	Wohnhäuser (auch Mehrfamilienhäuser)	50 - 80	60
	Industriestraße und Hausmeisterh. Gymnasium		60
	Doppelhaushälften Übergangsheime sowie Am Fuchsberg		60
	Wohnteil Rud.-Harbig Str.20 (Stentenbergl)		50
	Aussichtsturm Knollen		40
	Löschwasserbehälter (Neuenothe, Immicke u. Baldenberg I + II)		50
	Rutsche Freibad		30
	Kletterwand Freibad		30
	Bücherzelle		10
2	Straßen, Wege, Plätze (Grundstückseinrichtungen)		
2.01	Betonmauer, Ziegelmauer, Geröllfang-Sperrgitter, Betonblöcke	20 - 40	30
2.02	Brücken (Holzkonstruktion)	20 - 40	20
2.03	Brücken (Mauerwerk, Beton- oder Stahlkonstruktion, Verbundsystem)	50 - 100	
	Brücken (Kategorie 1, höherwertiger Baustandard)		90
	Brücken (Kategorie 2, normaler Baustandard)		80
2.04	Gewässerausbau naturnah, offene Gräben	20 - 50	
2.05	Kompostdeponie, -plätze	10 - 25	
	Containerstellplatz Baubetriebshof		20
2.06	Löschwasserteiche	20 - 40	30
2.07	Straßen- und Stadtmobiliar	10 - 30	
	Buswartehallen (alle Bauarten)		20
	Schutzhütten, Grillhütten		15
	Bänke (Tische)		10
	Mülleimer		10
	Straßen-, Hinweis-, Verkehrsschilder		20
	Streugutbox		10
	Zaunanlage		15
	Tore Grünes Band		15
2.08	Spielplätze, Bolzplätze (auch Zaunanlage); Fahrradanlage Stentenbergl	10 - 15	15
2.09	Sportplätze (Rasen- und Hartplätze)	20 - 25	25
2.10	Straßen (Anlieger-, Hauptverkehrsstraßen) Wege, Plätze, Parkflächen	25 - 50	50
2.11	Wege, Plätze, Parkflächen (in einfacher Bauart)	10 - 30	20



3	Technische Anlagen (Betriebsanlagen)		
3.01	Abwasserhebe- und -reinigungsanlagen (maschinelle Einrichtungen)	10 - 33	
	Regenwasserfilteranlagen (Schachteinbau)		50
	Absauganlage Schreinerei BBH		15
3.02	Alarmgeber, Alarmanlagen	5 - 15	10
	Ampelanlage Fabema		20
3.03	Aufzüge (mobil), Hublifte, Hebebühnen, Arbeitsbühnen	10 - 25	20
3.04	Bahnkörper, Gleisanlagen, Gleiseinrichtungen, Weichen	15 - 33	
3.05	Baucontainer, Bürocontainer, Transportcontainer	10 - 20	15
3.06	Beleuchtungsanlagen	20 - 30	20
	Bühnenbeleuchtung Krawinkel-Saal		15
	Flutlichtanlage Sportplatz Pernze (wirtsch. Eigentümer SV Wiedenest)		20
	Straßenbeleuchtungsanlagen		20
3.07	Beschallungsanlagen	5 - 15	15
	-Verstärker, Lautsprecher, Mischpult		10
3.08	Blockheizkraftwerke (Kraft-Wärmekopplungsanlagen)	10 - 20	
3.09	Dampfkessel, Dampfmaschinen, Dampfturbinen, Dampfversorgungsleitungen	10 - 20	
3.10	Druckluftanlagen, Kompressoren	5 - 15	
3.11	Druckrohrleitungen	20 - 40	50
3.12	Gasleitungen	40 - 45	
3.13	Heiß- und Kaltluftanlagen, Abzugsvorrichtungen, Ventilatoren, Klimaanlage	10 - 15	15
	Kohlefilter/Kanal		15
3.14	Heizkanäle	40 - 50	
	Verteilungsanlagen (Leitungen, Kanäle)		40
3.15	Kabelnetze (auch Rohre, Schächte)	20 - 25	
3.16	Leitstellentechnik	5 - 15	
3.17	Mess- und Prüfgeräte	8 - 12	
	Elektroprüfgerät (Fluke)		10
	Laborwaage, Präzisionswaage		13
	Messgeräte, Emissions- (sonstige), Gabellichtschränke		8
	Oszilloskop		10
	Photometer (Spektral- und sonstige Photometer)		12
	Strahlenmessausrüstung		10
	Verkehrsüberwachungsgeräte (mobil)		10
3.18	Notstromaggregate, Stromgeneratoren, -umformer, Gleichrichter	15 - 20	20
3.19	Ozonmessstation, Umweltmessstation	8 - 12	
3.20	Photovoltaikanlagen	20 - 25	20
3.21	Solaranlagen	10 - 15	
3.22	Stromverteileranlagen (Stromverteilungskasten)	10 - 15	15
3.23	Telekommunikationseinrichtungen, Betriebsfunkanlagen, Antennenmasten	10 - 15	
	Telekommunikationseinrichtungen, fest		12
3.24	Verkehrsrechner (Verkehrsleitsystem)	10 - 15	
3.25	Videoanlagen, Überwachungsanlagen	5 - 15	
	Netzwerk-Kamera (Outdoor)		11
	Ultraschallgeräte (nicht medizinisch), Mardervergrämung	10	10
3.26	Waschanlage, Waschstraße	5 - 15	
3.27	Wasseraufbereitungs-, Wasserenthärtungs-, Wasserreinigungsanlagen	10 - 15	
	Wasserzapfstellen (Friedhöfe)		20
3.28	Windkraftanlagen	15 - 20	
4	Maschinen und Geräte		
4.00	Maschinen und Geräte	5 - 20	
	Beckenbodenabsauggerät, Abgassauganlage		10



	Druckerei-, Frankiermaschinen u. ä.	13 - 15	10
	Fahrkartenverkaufsautomat, Fahrkartenentwerter	8 - 12	
	Registrierkasse (Freibad)		10
	medizinisch-technische Geräte	8 - 10	
	Nähmaschinen		10
	Parkscheinautomat	8 - 12	
	OGS Spielgeräte		10
	Schneeketten		10
	Schneidemaschinen (stationär), Standrüttelmaschine (Druckerei)		10
	Spielgeräte (Wippe, Rutsche, Schaukel, Klettergeräte usw.)	8 - 10	10
	Stromversorgungsgerät 220 V, fahrbar		14
	Zugmaschine "Kubota TG 1860"		10
	Rohr-Dichtkissen		5
	Vakuumpumpe		12
4.10	<i>Ausstattung Feuerwehr</i>		
	Atemschutzgerät, Maskendichtprüfgerät Lungenautomat, Atemschutzprüfstand	8 - 12	10
	-Beleuchtungssatz LF 16/TS		20
	-Ex-Warngerät		15
	Schnell-Ladegerät, Schnellstarter		15
	-Hebekissen		20
	-Hochdruckreiniger		10
	-Hubstapler		15
	-Lüfter		15
	-Rettungszyylinder		20
	-Schleifkorbtrage		20
	Sprungpolster		10
	-Stiefelwaschanlage		15
	-Tauchpumpe		20
	-Triblitz		15
	-Wimutec-Rettungssäge		20
4.20	<i>Ausstattung Friedhof</i>		
	-Grablaufrost		15
	-Verbaukörper		10
	-Kunstgras-Grabdeko (Matten)		5
4.30	<i>Ausstattung Baubetriebshof</i>		
	-Bandsäge, Kreissäge, Hobel		15
	- Bodenbearbeitungsgeräte (Greiferschaufel)		8
	-Bohrhammer		8
	-Bohrmaschine	5 - 8	5
	-Drehmaschine		10
	-Gaswarngerät		15
	- Handkreissäge		8
	- Hebebühne, Hebewerkzeug, Wagenheber		15
	- Schneidemaschinen und Scheren (mobil)		8
	- Kettensäge		8
	- Mobile Einstieghilfe, Dreibaum, Kanaldeckelheber		15
	- Pflanzfuchs		6
	- Presslufthammer		6
	- Rasenmäher, Freischneider, Laubgebläse, Heckenscheren etc. Entaster		5
	- Rüttelplatte		10
	- Schneidemaschine, Stampfer (Wacker)		8
	- Schweiß-, Auswucht- und Reifenmontiergerät		12



	- Thermofaß Geyer Typ 3000		8
	Anbaugeräte		10
	- Anbauhäcksler Unimog		8
	- Anbaufräse Bucher Typ EL 25		10
	- Arbeitsplattform für Case-Steyr-Schlepper		11
	- Anhänger, LKW- Wechselaufbauten (Transportcontainer)		10
	- Astschere Dücker		8
	- Böschungsmäher Dücker DUA 700		10
	-Frontlader für Case-Steyr-Schlepper		4
	- Kehrmachine Bucher		10
	- Schneepflug (SMB, Schmidt ...)		8
	- Schneefräse für Case-Steyr-Schlepper		9
	- Sportplatzpflegegerät		10
	- Streuautomat (Aufsatzgerät für Unimog, LKW)		8
	- Streuautomat Stratos S114		10
5	Büro- und Geschäftsausstattung		
5.00	Büro- und Geschäftsausstattung	3 - 20	
	Aktenvernichter		10
	Beamer, Projektor		8
	Bepflanzungen in Gebäuden		10
	Fax		7
	Funkausrüstung Feuerwehr, Rufempfänger		7
	Kompaktschiebeanlage		20
	Mannschaftszelte Jugendfeuerwehr		15
	Gerätewagen, Laborwagen		12
	Sargwagen (Kammer-, Zellen-, Leichenwagen)		10
	Schutzkleidung Feuerwehr		8
	Sportgeräte / Hallen		15
	Sportgeräte / Außenbereich		10
	Ballwagen (Außensport)		10
	Sportgeräte (Fitness- und Turngeräte)		10
	Defibrillator		8
	Tresor		20
	Handy		5
5.10	Büromaschinen, Flipcharts, Software	5 - 10	10
	Lichtpausgerät u. ä., Kopierer		10
	Foto-, Film-, Video- und Audiogeräte, Tischsprechanlage (Fernseher, CD-Player, Recorder, Lautsprecher, Radios, Verstärker, Kameras, Monitore u. ä.)		7
	Kopierer		7
5.20	Büromöbel, Schülertische und -stühle, Sitzbänke, Funktisch, Container Stühle und Tische Sitzungssaal	10 - 20	15
	Bücherregale		13
	Bürolift		10
	Bürostühle		10
	Experimentiertisch		14
	Werkbank, Werk Tisch		14
	Experimentiertisch, Schutzmaßnahmen		14
5.30	sonstige Einrichtungsgegenstände		15
	Hängeregistraturschrank		15
	Zeitschriftenschrank Schülerbücherei		15
	Stahlschränke		14



	Couch, Sofa		10
	Ausleihtheke/Bücherei Altstadt		20
	Bestuhlung, Bühneneinrichtung usw. Krawinkel-Saal		15
	Brut- und Wärmeschrank		12
	Einrichtungsgegenstände Friedhofshallen		20
	Erste-Hilfe-Schränke		12
	Fallschutzmatte		5
	Demonstrationspuppe, Skelett, Torso		10
	Demonstrationsexperimentiersatz, Versuchsgerätesatz		5
	Garderobenausstattung		20
	Kücheneinrichtung		15
	-Besteck, Geschirr		10
	-Brat-/Backofen		5
	-Durchlauferhitzer, Untertischgerät		10
	-Küchengeräte, Küchenmaschinen		14
	-Tafelwassergerät		5
	-Kühlvitrienen und sonstige Kühleinrichtungen		10
	-Servierwagen		5
	-Warmhaltebehälter		5
	Stellwand, Magnetwand, Pinnwand, Informationstafel		10
	Leinwände		8
	Mikroskope		13
	Pylonendoppeltafel		18
	Sanitärliche		8
	Trennwände, Paravents		14
	Trockenschrank Feuerwehr		15
	Vorhänge		15
	Whiteboard		8
	OGS Einrichtung		15
	Ballfangnetze		10
	Schaukästen, Vitrienen		9
	Spielsachen		5
	Spiel- und Testgeräte (therapeutisch)		5
	sonstige Einrichtungen (geringwertig)		5
	Verkaufstheken		10
5.40	Computer und Zubehör	3 - 5	5
	Server, Laptop, PC, Drucker		5
	DV-Software (SAP, Ingrad, Zeus, Skubis, Quadriga...) ARES, Autista, Barcodescanner (weil überwiegend Software), Migewa, Avviso	5 - 10	10
5.50	Musikinstrumente		
	Blas- und Schlaginstrumente		15
	Streichinstrumente		12
	Tastinstrumente		20
	Orgeln, mobil (elektrisch)		50
	E-Piano		5
	Gitarre		10
	Headset		5
5.60	Werkstatteinrichtungen	10 - 15	15
6	Fahrzeuge		
6.01	Anhänger, Auflieger	10 - 15	15
	Anhänger, Auflieger		10
6.02	Bagger, sonstige Baufahrzeuge Tandemwalze	8 - 12	10
	Bagger, sonstige Baufahrzeuge		15



	Bagger, sonstige Baufahrzeuge		20
	Bodenbearbeitungsgeräte (Greiferschaufel)		8
6.03	Fahrräder	4 - 8	6
6.04	Fäkalienwagen, Hochdruckspülwagen u. ä. Spritzmaschine	8 - 10	10
6.05	Feuerwehrfahrzeuge, Feuerlöschfahrzeuge, Kraftfahrdrehleiter, Löschboot	15 - 20	20
6.06	Hubwagen, Gerätewagen	6 - 10	10
6.07	Kleintransporter, Mannschaftstransportfahrzeuge (MTF)	6 - 10	10
	Kleintransporter, Mannschaftstransportfahrzeuge (MTF)		8
6.08	Krankentransportwagen, -fahrzeuge, Notarzteinsatzwagen	6 - 8	
6.09	Lastkraftwagen, Sattelschlepper, Wechselaufbauten u. ä.	8 - 12	10
	Lastkraftwagen, Sattelschlepper, Wechselaufbauten u. ä.		9
6.10	Lokomotiven, Waggons, Gelenkwagen-Waggons, Kesselwagen	25 - 30	
6.11	Motorräder, Motorroller, Elektro-Fahrräder, E-Bikes	6 - 10	7
6.12	Müllentsorgungsfahrzeuge	6 - 10	
6.13	Omnibusse	6 - 10	
6.14	Personenkraftwagen, Wohnwagen	6 - 10	9
	Personenkraftwagen, Wohnwagen		6
6.15	Rettungsboot	8 - 12	
6.16	Traktoren	8 - 12	10
	Traktoren, Aufsitzmäher	8 - 12	8

Spezifische Nutzungsdauern des Wasserwerks:

Nr.	Vermögensgegenstand	Nutzungsdauer in Jahren (Rahmenvorgabe)	örtliche Festlegung
	Pumpenhäuser	---	50
	Druckrohrleitungen	20 – 40	50
	Löschwasserbehälter	---	50
	Verteilungsanlagen (Leitungen, Kanäle, Hausanschlüsse)	40 - 50	40
	Tank- und Zapfanlagen	15	15
	Vermessungsgeräte mechanisch	12	12
	Werkzeuge	8	8
	Funkausrüstung Feuerwehr, Rufempfänger	7	7
	Computer und Zubehör	3 - 5	5



Anlage 2 Gesamtverbindlichkeitspiegel

	Wert 31.12.2018	Restlaufzeit < 1 Jahr	Restlaufzeit 1 - 5 Jahre	Restlaufzeit > 5 Jahre	Wert 31.12.2017
1 Verbindlichkeiten	-97.164.714,05 EUR	-16.583.810,49 EUR	-30.070.639,36 EUR	-50.510.264,20 EUR	-100.355.206,48 EUR
1.1 Anleihen					
1.2 Verb. aus Krediten für Investitionen	-51.839.085,27 EUR	-2.919.985,10 EUR	-11.908.835,97 EUR	-37.010.264,20 EUR	-52.695.743,28 EUR
1.3 Verb. aus Krediten zur Liquiditätssicherung	-27.500.000,00 EUR	-1.000.000,00 EUR	-13.000.000,00 EUR	-13.500.000,00 EUR	-27.500.000,00 EUR
1.4 Verb. Vorg. die Kreditaufn. wirtsch.gleichkommen					
1.5 Verb. aus Lieferungen und Leistungen	-13.826.990,33 EUR	-8.665.186,94 EUR	-5.161.803,39 EUR		-18.877.444,10 EUR
1.6 Sonstige Verbindlichkeiten	-282.542,50 EUR	-282.542,50 EUR			-77.080,92 EUR
1.7 Erhaltene Anzahlungen	-3.716.095,95 EUR	-3.716.095,95 EUR			-1.204.938,18 EUR



Anlage 3 Kapitalflussrechnung

Nr.	Bezeichnung	Haushalts-	Haushalts-
		jahr 2018	jahr 2017
		Angaben in T€	
1.	Jahresergebnis und sonstige Eigenkapitalveränderungen vor außerordentlichen Posten	3.357	6.634
2.	(+/-) Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	6.088	7.136
3.	(+/-) Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	1.836	- 19.556
4.	(-/+) Auflösung von Sonderposten und sonstige zahlungsunwirksame Erträge/ Aufwendungen	- 2.576	- 1.410
5.	(-/+) Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-	-
6.	(-/+) Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions-/Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	- 1.662	525
7.	(+/-) Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	- 1.822	14.300
8.	(+/-) Ein- /Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	-	-
9.	(=) Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	5.221	7.629
10.	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	65	2
11.	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 3.691	- 4.176
12.	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	-	-
13.	(-) Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-
14.	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	-	-
15.	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-
16.	(+) Einzahlungen für Sonderposten aus Zuwendungen und Beiträgen sowie sonstigen Sonderposten	22	20
17.	(=) Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 3.604	- 4.154
18.	(+) Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	5.760	7.327
19.	(-) Auszahlungen für Tilgung von Anleihen und Krediten	- 6.602	- 9.641
20.	(=) Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	- 842	- 2.314
21.	(=) Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	775	1.161
22.	(+/-) Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds		
23.	(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	- 17.717	- 18.878
24.	(=) Finanzmittelbestand am Ende der Periode	- 16.942	- 17.717



Anlage 3 Finanzmittelfonds zur Kapitalflussrechnung

Finanzmittelfonds zur Kapitalflussrechnung

	31.12.2018	31.12.2017	Veränderung
	T€	T€	T€
Liquide Mittel	10.558	9.783	775
täglich fällige Verbindlichkeiten aus Krediten	-27.500	-27.500	0
	-16.942	-17.717	775